

neuen sich in der Sache auskennen und die Richtigkeit der vom Gericht getroffenen Entscheidung erkennen. Man kann in voller Überzeugung sagen: Wenn das Volksgericht die Sache so verhandelt, wird der Verurteilte das Urteil für sein ganzes Leben in Erinnerung behalten, mag er auch unzufrieden mit der Entscheidung sein. Wir beachten es zuwenig, daß das Gericht nicht nur einen ungeheuer großen Einfluß auf diejenigen ausübt, die zur Verantwortung gezogen werden, sondern auch auf die zur Gerichtsverhandlung Erschienenen. Ein Richter, der die Sache gut, geschickt, parteilich verhandelt, wird es stets verstehen, ein gutes Auditorium zu finden, Die Leute werden kommen, um ihn zu hören und bei ihm zu lernen.“²⁾

Vor den Werktätigen enthüllt das Gericht die dem Staat und dem sozialistischen Aufbau durch die Verbrechen drohenden Gefahren, schafft so eine Atmosphäre der moralischen Einwirkung und der Wachsamkeit, die ähnliche Verbrechen für die Zukunft ausschließt.

Die Wahrung der Gesetzlichkeit — oberstes Prinzip des Strafprozesses

Die Wahrung der sozialistischen Gesetzlichkeit ist oberstes Prinzip des Strafprozeßrechts in unserer Republik. Ministerpräsident Otto Grotewohl sagte bei der Begründung des Gesetzes über die Staatsanwaltschaft in der Deutschen Demokratischen Republik zur Bedeutung der demokratischen Gesetzlichkeit:

„Die Sorge um die demokratische Gesetzlichkeit, die strikte Durchführung unserer Verfassung und unserer Gesetze, das ist bei uns nichts anderes als die Sorge um die Verwirklichung des Willens und der ureigensten Interessen unseres Volkes. Von der Festigkeit und Unverbrüchlichkeit unseres Rechts, von der Beachtung unserer Rechtsnormen durch alle Staatsorgane und jeden Bürger hängt das Tempo einer fortschreitenden Entwicklung, die Erfüllung unseres Fünfjahrplanes, die Festigung unserer demokratischen Ordnung, der Sieg der Demokratie und schließlich auch der Triumph der nationalen Befreiung in ganz Deutschland ab.“

Hieran zeigt sich die Bedeutung, die dem gesetzmäßigen Verhalten jedes Staatsbürgers zukommt. Unsere Bürger befolgen die Gesetze in zunehmendem Maße bewußt und freiwillig, weil sie ihre gewaltige Bedeutung für den Aufbau des Sozialismus und die demokratische Einheit Deutschlands erkennen. Die überwiegende Mehrheit der Werktätigen hat ein hohes Bewußtsein und kommt den staatlichen Pflichten gewissenhaft nach. Trotzdem gibt es noch Bürger, die die Gesetze verletzen. Unser Staat führt einen entschiedenen Kampf gegen die Verletzung der Gesetze; nicht eine Verletzung der sozialistischen Gesetzlichkeit darf unaufgedeckt bleiben.

Die strengere Beachtung der Gesetze gilt besonders für die gesamte Tätigkeit der Organe unserer Staatsmacht. Die geringste Ungesetzlichkeit, die kleinste Verletzung unserer Rechtsordnung durch deren Funktionäre wird von den Feinden der Werktätigen in der verschiedensten Weise ausgenutzt. Die Interessen unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates haben jedoch immer das Wichtigste für die gesamte Tätigkeit der Mitarbeiter des sozialistischen Staatsapparates zu sein. Die sozialistische Gesetzlichkeit muß folglich das oberste Prinzip ihres Handelns darstellen.

Während das Prinzip der sozialistischen Gesetzlichkeit in unserer Republik in zunehmendem Maße zum festen Bestandteil des Bewußtseins un-

2) Kalinin: Die Geschichte der sowjetischen Staatsanwaltschaft in den wichtigsten Urkunden, S. 464, 465 (russ.), zitiert nach Ranke, in: NJ 1953, S. 283.